

# Handlungsalgorithmus

**Kernstück der Rubrik „Handlungsalgorithmus“ ist die graphische Darstellung eines standardisierten diagnostischen und therapeutischen Ablaufs in der Medizin. Es werden Beiträge veröffentlicht, die diese schrittweisen Abläufe knapp und übersichtlich darstellen. Sie basieren idealerweise auf aktuellen Leitlinien, sollen deren Lektüre aber keineswegs ersetzen.**

## Abbildungen/Videomaterial

Bitte beachten Sie, dass für diese Rubrik grundsätzlich nur der Algorithmus als einzige Abbildung vorgesehen ist. Zur Veranschaulichung des Themas können Sie Ihrem Manuskript Videomaterial hinzufügen. Nehmen Sie im Text darauf Bezug (Verweis). Als Autor sind Sie dafür verantwortlich, dass bei Manuskripteinreichung alle erforderlichen Rechte am verwendeten Videomaterial vorliegen.

» Es ist grundsätzlich nur der Algorithmus als einzige Abbildung vorgesehen

## Verwendung von Arzneimittel- und Wirkstoffbezeichnungen

Verwenden Sie generell Wirkstoffbezeichnungen und nicht die Handelsnamen. Achten Sie innerhalb von Wirkstoffgruppen auf eine ausgeglichene Repräsentanz der Wirkstoffe. Falls Sie sich in Ihrem Beitrag auf Arzneistoffe oder Fertigarzneimittel beziehen, bitten wir Sie, Zusammensetzungen, Dosierungen und Schreibweisen zu überprüfen und auf den aktuellsten Stand zu bringen.

## Interessenkonflikt

Bestandteil aller Beiträge der SpringerFachzeitschriften ist eine Erklärung aller Autoren zu einem Interessenkonflikt, der sich auf die Gegenwart und die vergangenen fünf Jahre bezieht. Autoren werden ausdrücklich aufgefordert, alle finanziellen oder persönlichen Beziehungen zu Dritten anzugeben, deren Interessen vom Beitragsinhalt positiv oder negativ betroffen sein könnten, auch wenn aus Autorensicht keine Beeinflussung besteht.

Diese Angabe ist gemäß der Uniform Requirements for Manuscripts Submitted to Biomedical Journals des International Committee of Medical Journal Editors seriöse Publikationspraxis und dient der wissenschaftlichen Transparenz. Selbstverständlich spricht ein Interessenkonflikt allein in der Regel nicht gegen die wissenschaftlichen Aussagen eines Beitrags. Auch wenn kein Interessenkonflikt besteht, ist dies explizit anzugeben.

**Interessenkonflikt.** M. Mustermann, M. Musterfrau und B. Beispiel geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

**Interessenkonflikt.** M. Mustermann ist als Referent für die Firma X tätig/erhält ein Beraterhonorar von der Firma Y. M. Musterfrau stand bis vor kurzem in einem Beschäftigungsverhältnis zur Firma X. B. Beispiel gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

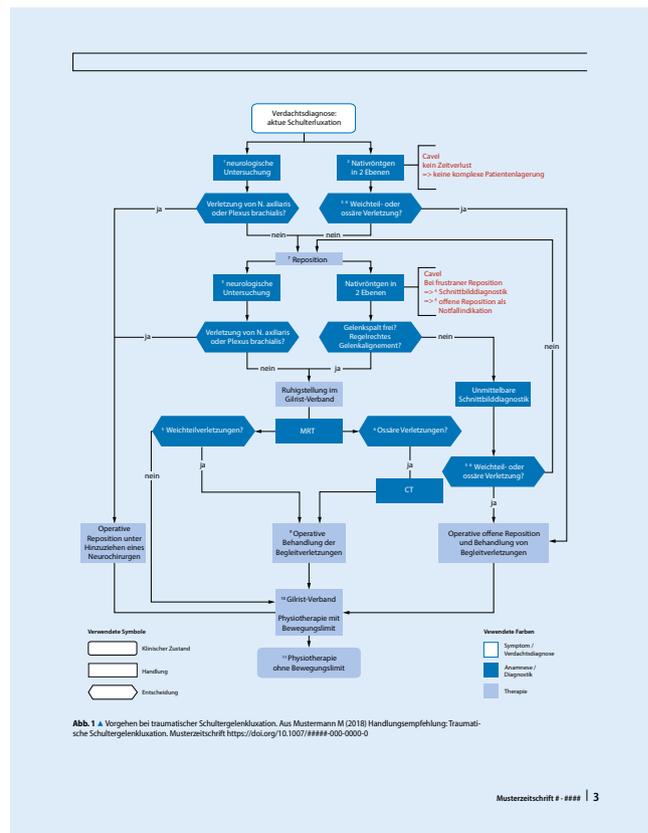
## Rechtseinräumung/Copyright

Vor Publikation eines Beitrags überträgt der Autor dem SpringerVerlag das ausschließliche, geographische und zeitlich unbeschränkte Recht der Speicherung, Vervielfältigung, Verbreitung und Wiedergabe.

## Elektronisches Korrekturverfahren und Online-First-Publikation

Wir senden Ihnen per EMail eine Korrekturfahne Ihres Beitrags zur Druckfreigabe. Anschließend wird Ihr Beitrag online publiziert und ist somit mittels DOI sofort zitierfähig, unabhängig vom Erscheinen im gedruckten Heft.

» Bitte überprüfen Sie vor Einreichung beim zuständigen Herausgeber die Vollständigkeit Ihres Beitrags anhand der Manuskript-Checkliste



▲ Bitte beachten Sie auch den Musterbeitrag für diese Rubrik

# Manuskript-Checkliste: An alles gedacht?

## Allgemeines

- Gesamtumfang: max. 2500 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Literatur
- Manuskript bitte als doc-, docx- oder rtf-Datei schicken, verwenden Sie keine PDF-Datei. Reichen Sie das Manuskript ggf. über Editorial Manager ein
- Maßeinheiten nach SI-System, Rechtschreibung nach Duden
- Abkürzungen im Text erläutern, ggf. Abkürzungsverzeichnis erstellen
- Angaben eines möglichen Interessenkonfliktes

## Manuskriptaufbau

- Komplette Anschrift des Korrespondenzautors mit Tel.-Nr., E-Mail sowie Portraitfoto
- Der Name des Algorithmus ist gleichzeitig der Beitragstitel (ca. 50 Zeichen, deutsch und englisch)
- Gliederung: max. 3 Abschnitte, z. B. Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie.
- Inhalte: weiterführende Informationen zu den Feldern im Algorithmus. Die Zuordnung erfolgt durch hochgestellte Ziffern.

## Handlungsalgorithmus

- Nur ein Algorithmus mit deutscher Beschriftung und kurzer Legende. Die Literaturquelle zum Algorithmus (z. B. Leitlinie) muss in der Legende zitiert werden.
- Bitte nutzen Sie für die Erstellung des Algorithmus das kostenfreie Online-Programm [www.draw.io](http://www.draw.io). Mit diesem können Sie das von der Redaktion beigefügte xml-Basisdiagramm als Bearbeitungsgrundlage öffnen. Eine Registrierung ist nicht notwendig.
- Bitte verwenden Sie ausschließlich folgende Symbole und Farben (s. Musterbeitrag und Basisdiagramm):
  -  Klinischer Zustand (abgerundetes Rechteck)
  -  Handlung (Rechteck)
  -  Entscheidung (Hexagon)
  -  Symptom / Verdachtsdiagnose (weiß)
  -  Anamnese / Diagnostik (blau)
  -  Therapie (hellblau)
- Struktur:
  - Max. 12 waagerechte Ebenen mit Textfeldern
  - Max. 5 senkrechte Ebenen mit Textfeldern
  - Max. 70 Zeichen in einem Feld. Hochgestellte Zahlen verweisen auf weiterführende Informationen im Manuskript (s. Manuskriptaufbau)
- Speichern Sie den Algorithmus während der Bearbeitung auf Ihrem Rechner als xml-Datei ab. Schicken sie uns ausschließlich die finale xml-Datei zu

Online-Hilfen für das Programm [www.draw.io](http://www.draw.io)

- [Online-Benutzerhandbuch](#)
- [Erklärvideo](#)

## Videomaterial

- Auflösung: 16:9 oder 4:3
- Maximale Dateigröße: 25 GB
- Unterstützte Dateiformate: avi, wmv, mp4, mov, m2p, mp2, mpg, mpeg, flv, mxf, mts, m4v, 3gp
- Copyrightangabe für das Video (Rechte verbleiben beim Autor)

## Tabellen

- Kurze deutschsprachige Tabellenüberschriften; Erläuterungen in die Fußnote setzen
- Auf alle Tabellen im Text verweisen
- Tabellen entsprechend der Reihenfolge im Text durchnummern

## Literatur

- Maximal 5 Literaturstellen, nummeriert in der Reihenfolge der Nennung im Text
- **Beispiel Zitierung von Zeitschriftenbeiträgen:**  
Schuler M, Oster P (2017) Zunehmende Bedeutung der Opioiden in der Geriatrie. Schmerz 19:302–307  
oder:  
Miller A (in press) Hum Genet. <https://doi.org/10.1007/s004399900092>
- **Beispiel Zitierung von Büchern:**  
Bork K (2005) Arzneireaktionen. In: Braun-Falco O, Plewig G, Wolff HH et al. (Hrsg) Dermatologie und Venerologie. Springer, Berlin, S 431–446
- **Beispiel Zitierung von Homepages/Online-Dokumenten:**  
<http://www.springermedizin.de>. Zugegriffen: 01. März 2018  
<http://www.beispielhomepage.de/Dokument.pdf>. Zugegriffen: 01. März 2018